

PRESSEMITTEILUNG

RPIS wird an Betreibergesellschaft übertragen

Die neun Oberrheinhäfen (Schweizerische Rheinhäfen Basel, Hafen Weil am Rhein, Ports de Mulhouse-Rhin, Port de Colmar/Neuf Brisach, Port autonome de Strasbourg, Hafenverwaltung Kehl, Rheinhäfen Karlsruhe, Hafen Ludwigshafen/Rhein und Hafen Mannheim) bündeln ihre Kräfte für die Digitalisierung der Binnenschifffahrt.

Am 1.5.2021, fünf Jahre nach der Inbetriebnahme der Verkehrsmanagement-Plattform RPIS, übertragen die Oberrheinhäfen das Eigentum an der Plattform an die Betreibergesellschaft RheinPorts GmbH.

Diese soll den Betrieb und Weiterentwicklung von RPIS für die Akteure der Hafenwirtschaft am Rhein unter marktwirtschaftlichen Vorgaben gewährleisten und weitere Binnenhäfen einbinden.

Die Übertragung ist auch angesichts der Corona-Epidemie ein strategischer Schritt, der die für den Betrieb der Plattform notwendigen Organisations- und Entscheidungsprozesse vereinfacht und in der Krise eine notwendige Agilität ermöglicht.

Ab Mai 2021 wird RPIS von einem kleinen Team zentral verwaltet und betrieben und kann so schneller auf veränderte Nutzerbedürfnisse und Neuanfragen interessierter Unternehmen angepasst werden.

Für die Oberrheinhäfen stellt die Überführung von RPIS in die Betreibergesellschaft einen erfolgreichen Abschluss des ersten gemeinsamen Umsetzungsvorhabens dar.

„Wir sind jetzt für die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen von RPIS bestens vorbereitet“, so Patricia Erb-Korn, Geschäftsführerin der Rheinhäfen Karlsruhe.